

## DD 22: Lehreraus- und -fortbildung III

Time: Wednesday 14:00–15:20

Location: M 101

DD 22.1 Wed 14:00 M 101

**Quereinsteiger in die zweite Phase der Physiklehrer-ausbildung - Konzeption und Erfahrungen einer Eignungsüberprüfung** — ●MICHAEL SACH — Studienseminar für Gymnasien III, Oberursel

In Hessen führt der Quereinstieg in den hessischen Schuldienst zur Einstellung in den pädagogischen Vorbereitungsdienst. Im Rahmen der Umstrukturierung der Lehrerausbildung und ausgehend von den Erfahrungen mit den ersten "Quereinsteigern" im Fach Physik hat man im Dezember 2005 zum ersten Mal die Auswahl der Bewerber über die Aktenlage ergänzt durch eine Eignungsüberprüfung. Den mit der Überprüfung beauftragten Studienseminaren stellen sich hinsichtlich eines möglichst indikatorengeleiteten Verfahrens und im Kontext des Ansatzes einer kompetenzorientierten Lehrerbildung im Detail eine Reihe von Fragen: Wie kann mit einem äußerst begrenzten Zeitbudget die Eignung zum Physiklehrerberuf nachgewiesen werden? Welche Kompetenzen müssen zukünftige Physiklehrer bereits zu Beginn ihrer Ausbildung nachweisen? Welche Gewichtung haben die Dimensionen persönliche Motivation zum Lehrberuf und soziale Kompetenz einerseits, Fachwissen und fachdidaktische Kenntnisse andererseits? Im Kern steht die Frage: Ein guter Physiklehrer, wer ist das überhaupt? Dieser Vortrag referiert die Konzeption und Durchführung der ersten Eignungsüberprüfung im Studienseminar Oberursel und diskutiert die Probleme. Die Ergebnisse einer Umfrage unter den hessischen Physikfachleitern zur Eignungsüberprüfung von Quereinsteigern werden vorgestellt.

DD 22.2 Wed 14:20 M 101

**Professionswissen von Absolventen der ersten Phase und Quereinsteigern** — ●JAN LAMPRECHT, CHRISTIN PICARD und FRIEDERIKE KORNECK — Institut für Didaktik der Physik, J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main

Die Bedeutung von Professionswissen für einen kognitiv aktivierenden Unterricht wurde in der Coactiv-Studie bei Mathematiklehrkräften im Rahmen der nationalen Ergänzung von PISA 2003/2004 untersucht. In ersten Veröffentlichungen kommt dabei dem Zusammenspiel von Fachwissen und fachdidaktischem Wissen eine entscheidende Rolle zu. Durch den akuten Mangel an Physik Lehrern in Deutschland eröffnen viele Bundesländer Fachphysikern, Ingenieuren und anderen Naturwissenschaftlern die Möglichkeit von Quereinstiegen in den Lehrerberuf oder den Vorbereitungsdienst im Fach Physik. An Zahlen aus Hessen lässt sich die Dimension dieses Phänomens abschätzen. Der Anteil von Quereinsteigern in den Vorbereitungsdienst liegt aktuell je nach Schulform zwischen 40 und 60%. Es stellt sich also folgende Frage: "Welche Bedeutung hat die erste Phase der Lehrerausbildung für die Entwicklung von Professionswissen bei angehenden Lehrern?" Bedingt

wird die Entwicklung des Professionswissens durch weitere Faktoren, wie das Selbstkonzept, die Motivation und die eigene Biografie. In dem Forschungsprojekt sollen Unterschiede im Professionswissen zwischen Quereinsteigern und Absolventen der ersten Phase während des Vorbereitungsdienstes untersucht sowie Kriterien und Empfehlungen abgeleitet werden, um diese Unterschiede zu kompensieren. Die Konzeption des Projektes soll vorgestellt und diskutiert werden.

DD 22.3 Wed 14:40 M 101

**Die Einführung konsekutiver Studiengänge für die Lehramtsausbildung Physik an der Universität Oldenburg** — ●JOCHEN PADE — Universität Oldenburg 26111 Oldenburg

Im Rahmen diese Beitrags soll einerseits dargestellt werden, wie sich das Konzept der Oldenburger Lehramtsausbildung in Physik durch die Umstellung auf Bachelor / Master geändert hat, und andererseits, inwiefern diese Umstellung die Ausbildung dem Ziel angenähert oder von ihm entfernt hat, wie es in den "Thesen für ein modernes Lehramtsstudium im Fach Physik" der DPG formuliert ist.

DD 22.4 Wed 15:00 M 101

**LeBi-Net: Regionales Lehrer-Bildungs-Netzwerk** — ●JOCHEN KUHN und ANDREAS MÜLLER — INNB/Abt. Physik, Universität Koblenz-Landau/Campus Landau, Fortstraße 7, D-76829 Landau

Vorgestellt wird ein Konzept zur Abstimmung zwischen Institutionen und Instituten mit dem Ziel der Institutionalisierung eines regionalen "Lehrerbildungs-Netzwerks" (LeBi-Net) zunächst für das Fach Physik. Dieses Konzept ist Bestandteil eines Programms zur "Lehrerbildung in den Naturwissenschaften" (LeNa, gefördert vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft). Mit der Einrichtung von LeBi-Net wird das Ziel verfolgt, die Abstimmung und Vernetzung der an der Lehrerbildung beteiligten Institute und Institutionen im Fach Physik zu verbessern. Dazu werden drei Maßnahmen initiiert: Fachdidaktische Vertiefungskurse (begleitende Lehrveranstaltungen zu den Grundvorlesungen der Experimentalphysik); "Experten" (überdurchschnittlich kompetente Studierende und engagierte Lehrkräfte); Forschung (Professionalisierung durch Mitwirkung an fachdidaktischer Forschung). An der Abstimmung sind folgende Institutionen und Institute beteiligt: Universität Koblenz-Landau/Campus Landau (Zentrum für Lehrerbildung; Abteilung Physik; Arbeitsbereich Grundschulpädagogik); Schulen; Institut für schulische Fortbildung und schulpädagogische Beratung; Studienseminare; Schulaufsicht; Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz. Zur Darstellung von LeBi-Net werden dabei die drei Abstimmungsmaßnahmen und die damit vollzogene Vernetzung in fünf organisatorischen Abstimmungsebenen detailliert vorgestellt und diskutiert.